

# DABregional 08 · 14

1. August 2014, 46. Jahrgang

Regionalausgabe Ost des Deutschen Architektenblattes | Offizielles Organ

## Berlin

- 3 Die Gegenwart der Vergangenheit – Berlin 1964
- 5 Das ICC ist ein Berliner!
- 6 Bericht: Tag der Architektur 2014 in Berlin
- 8 Bericht: Fassadenstreit 2.0: Baukultur in Zeiten der Energiewende
- 9 Ausgezeichnete Klimaschutzvorhaben / Zwischenstand zum Auswahlverfahren „da! 2015“
- 10 Erfolg durch Fortbildung
- 11 Stadtentwicklungsplan Wohnen
- 12 Einladung zum Sommerfest
- 13 Stadt im Gespräch: Kleingärten – Quo Vadis / Einladung zum Architekturquartett 2014
- 14 Ausgewählte Fortbildungsangebote
- 15 Seminar- und Veranstaltungsprogramm

## Brandenburg

- 16 Eine Ausschusssitzung im neuen Landtag der besonderen Art
- 18 Wahlprüfsteine der Brandenburgischen Architektenkammer zur Landtagswahl 2014
- 20 Einladung zum Wahlpodium zur Landtagswahl 2014 und anschließendem Sommerfest
- 21 Tag der Architektur: Wie auf einer guten Party
- 22 Nachrücker für die Vertreterversammlung / Neubesetzung des Vorsitzes der Arbeitsgruppe Architektur und Schule / Fortbildungen

## Mecklenburg-Vorpommern

- 23 Rückblick: Tag der Architektur 2014
- 25 Ausgezeichnet: Der Landesbaupreis 2014
- 27 Agenda

## Sachsen

- 28 Wahlprüfsteine 2014; Architektur bewegt 10.000 Besucher in ganz Sachsen
- 30 Eröffnung Sommerschau 2014 im HdA; Sommerfest 2014 der Kammergruppe Dresden; Veranstaltung der Zeitgenossen
- 31 Moritz-Ziller-Preis für Stadtgestaltung entschieden; 55. Vertreterversammlung am 26. September 2014
- 32 Das Sächsische Architektengesetz vom 02.04.2014 (Teil 1)
- 33 Weiterbildung: Barrierefrei bauen; Sommerfest der Kammergruppen Leipzig und Westsachsen
- 34 Von Schwimmbädern und Rittersälen
- 35 Max Enk „Restaurant und Bar der besonderen Art“
- 36 Fortbildungen
- 37 Mitteilungen der Geschäftsstelle; Termine und Veranstaltungen

## Sachsen-Anhalt

- 38 Vertreterversammlung tagte im Juni
- 40 MUT ZUR LÜCKE braucht es überall
- 41 MUT ZU NEUEM! in Halle (Saale); „Tag der Architektur“: Vielfalt die bewegt
- 43 Sommerreisen; Architektengesetz novelliert
- 44 Energieeinsparverordnung 2014 in Kraft; Termine

## Thüringen

- 45 Baupolitik gestaltet Zukunft – Rückblick auf Podiumsdiskussion und Sommerfest in Erfurt
- 47 „Stress der angenehmen Sorte“ – Gute Laune bei gelungenen Tagen der Architektur
- 49 Fenstertagung 2014 – Programm; Messe „Haus.Bau.Energie.“ 2014 – Planer beraten Messebesucher
- 50 IBA Thüringen – 250 Einreichungen zum ersten Projektauftrag; Mitgliedernachrichten; Bauhaus-Akademie

### Impressum

**Herausgeber: Architektenkammer Berlin.** Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon (030) 29 33 07-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Andrea Lossau, kommissarische Geschäftsführerin  
Präsidentin Dipl.-Ing. Christine Edmaier

**Herausgeber: Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon (03 31) 2 75 9 1-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehke  
Präsident Dipl.-Ing. Bernhard Schuster

**Herausgeber: Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon (03 85) 5 90 79-0, www.ak-mv.de, Verantwortlich: RA Martin Fischer  
Präsident Dipl.-Ing. Joachim Brenneke

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** corps. Corporate Publishing Services GmbH, Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf, www.corps-verlag.de; verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Anschrift wie Verlag, Telefon (0211) 54 277-684, E-Mail dagmar.schaafs@corps-verlag.de; Druckerei: Bechtle Druck&Service, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DAB regional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Herausgeber: Architektenkammer Sachsen.** Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon (03 51) 3 17 46-0, Verantwortlich: RA Jana Frommhold, Geschäftsführerin  
Präsident Dipl.-Ing. Alf Furkert, Freier Architekt BDA

**Herausgeber: Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon (03 91) 53 61 10, Verantwortlich: Petra Heise, Geschäftsführerin  
Präsident Prof. Ralf Niebergall

**Herausgeber: Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon (036 1) 21 05 00, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Architektin Gertrudis Peters, Geschäftsführerin  
Präsident Dr.-Ing. Hans-Gerd Schmidt, Freier Architekt BDA



## Vertreterversammlung tagte im Juni

**E**s war der Tradition folgend wieder ein „ausgezeichneter“ Tagungsort, an dem die Vertreterversammlung der Architektenkammer Sachsen-Anhalt zu ihrer diesjährigen ersten Sitzung zusammenkam. Am 23. Juni 2014 traf sie sich in Lutherstadt Eisleben in „Luthers Sterbehäuser“. Die Erweiterung und Sanierung des Museums (Architekt: VON M, Stuttgart, Bauherr: Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Lutherstadt Wittenberg) wurde im Verfahren um den Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013 mit einer Auszeichnung gewürdigt. So übernahm Thomas Bechstein, Architekt bei der Stiftung Luthergedenkstätten, vor der Sitzung eine Führung mit Antworten auf Fachfragen, stellte das sanierte alte Gebäude, den Neubau und die Ausstellung vor, ehe die Vertreter über die berufspolitische und öffentlichkeitswirksame Arbeit der vergangenen sechs Monate sprachen.

Präsident Prof. Ralf Niebergall leitete die Sitzung. Besonders begrüßte er Gerald Gohlke, Architekt aus Magdeburg, seit Dezember 2013 neues Mitglied der Vertreterversammlung. Von der Aufsichtsbehörde nahm Volker Visser, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft, teil. Er berichtete, dass die notwendige Verordnung für die Gründung von Partnerschaftsgesellschaften mit beschränkter Berufshaftung

noch ausstehe. Im Juli soll es Gespräche zwischen dem Ministerium und der Architektenkammer geben, so dass in den nächsten Monaten mit einem abgestimmten Ergebnis zu rechnen sei. In Arbeit ist auf Anregung der Architektenkammer ebenfalls die Verwaltungsvorschrift zur Landesbauordnung, so Prof. Ralf Niebergall. Die Kammermitglieder sind aufgefordert, sich mit Hinweisen und Anregungen aus der Praxis an die Geschäftsstelle zu wenden. Neues gibt es auch zum Architektengesetz, mehr dazu auf Seite 43.

Wie groß das ehrenamtliche Engagement ist, wurde bei den Berichten der Ausschüsse sowie der Fach- und Arbeitsgruppen deutlich. Ganz aktuell verkündete beispielsweise Dr. Rolf Eckerlin, Vorsitzender des Ausschusses Wettbewerbe und Vergabe, dass das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr erneut die Durchführung von Architektenwettbewerben fördern wird und somit die Vorbereitungen für die vierte Staffel MUT ZUR LÜCKE - MUT ZU NEUEM begonnen haben - mehr dazu ebenfalls in dieser Ausgabe auf Seite 40. Ein wichtiges Thema für die Fachgruppe Stadtplanung ist die Frage der Planvorlageberechtigung, die derzeit neu diskutiert werde, so Frank Drehmann. Er konnte weiterhin berichten, dass das Positionspapier, welches die Fachgruppe im vergangenen Jahr zur Zukunft der Stadtplanung in Sachsen-

Thomas Bechstein (Mitte), Architekt, Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt, führte durch das neue Museum.

(re:) Neues Vorstandsmitglied: Thomas Lebek, Freier Architekt aus Leuna



Anhalt (siehe auch DAB 11/2013) erarbeitet hat, von anderen Architektenkammern als Diskussionsgrundlage genutzt wird. Die Vertreterversammlung hat weiterhin auf der Grundlage des Berichtes des Rechnungsprüfungsausschusses die Jahresrechnung 2013 abgenommen. Damit wurde der Vorstand entlastet und per Beschluss der Überschuss aus

dem vergangenen Jahr in den laufenden Haushalt eingestellt. Themen waren auch das neue Fortbildungsprogramm und das Sachverständigenwesen - mehr zur Gremienarbeit in den nächsten Ausgaben.

Nachfolgend sind die Beschlüsse der Vertreterversammlung veröffentlicht. ■ne

## Thomas Lebek ist neu im Vorstand

Die Vertreterversammlung wählte Thomas Lebek, Freier Architekt aus Leuna, zum neuen Mitglied des Vorstandes der Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Ein Vorstandsmit-

glied hatte im Dezember 2013 sein Mandat niedergelegt, so dass es eine Nachwahl zur Halbzeit der jetzigen Wahlperiode gab. ■ne

## Änderungen der Gebührenordnung

Die Vertreterversammlung hat Änderungen der Gebührenordnung beschlossen. Diese, zum Teil redaktioneller Art, sind nachfolgend abgedruckt. Zum besseren Verständnis sind die Änderungen in den einzelnen Absätzen fett hervorgehoben.

Die Gebührenordnung tritt in ihrer neuen Fassung durch diese Bekanntmachung im Deutschen Architektenblatt in Kraft. Die aktuelle Lesefassung der Gebührenordnung ist unter [>>Kammer>>Kammerrecht](http://www.ak-lsa.de) zu finden.

**Hintergrund:** Der Fortbildungsausschuss, der Vorstand sowie die Vertreterversammlung hatten schon seit längerem über eine Anpassung der Gebühren für von der Architektenkammer durchgeführte Fortbildungsveranstaltungen diskutiert. Die letzte Änderung liegt nunmehr zehn Jahre zurück. Die Anhebung der Teilnehmergebühren wird nötig wegen allgemein gestiegener Ausgaben für Referentenhonorare, Tagungsräume oder Versorgung und zieht die Änderung der Gebührenordnung nach sich.

Zu den Aufgaben der Kammer gehört es, Seminare für ihre Mitglieder anzubieten - unter der Maßgabe einer weitestgehenden Kostendeckung. Eine bundesweite Umfrage unter den Architektenkammern ergab, dass sich die Gebühren in Sachsen-Anhalt auch nach der Erhöhung im unteren Drittel bewegen. Die Regelgebühr für ein Tagesseminar beträgt für Mitglieder und Absolventen ab dem zweiten Halbjahr 2014 EUR 95,00 (bisher EUR 75,00). ■ne

B ARCHITEKTEN- UND STADTPLANERLISTE, VERZEICHNISSE UND LISTEN

1. k) Umschreibung wegen Wechsel der Tätigkeitsarten

- auf Antrag **des Mitglieds** EUR 50,00

7. Löschen der Eintragung aus der Architekten- und Stadtplanerliste

a) auf Antrag **des Mitglieds**

EUR 30,00

8. Widerspruch gegen Entscheidungen des Eintragungsausschusses **nach § 5 Abs. 6 ArchtG**

a) Bei Zurückweisung des Widerspruchs wird eine Gebühr in Höhe von drei Vierteln der Gebühr erhoben, die für den mit dem Rechtsbehelf angefochtenen Bescheid des Eintragungsausschusses festgesetzt wurde, mindestens **EUR 200,00**.

E VERANSTALTUNGEN DER FORTBILDUNG

1. Teilnahme an Veranstaltungen der Fortbildung

- bei bis zu eintägiger Dauer für Kammermitglieder

**EUR 75,00 bis EUR 170,00**

- für sonstige Teilnehmer **EUR 90,00 bis EUR 250,00**

- bei mehrtägiger Dauer für Kammermitglieder je Tag **EUR 75,00 bis EUR 150,00**

- für sonstige Teilnehmer je Tag **EUR 90,00 bis EUR 230,00**

Durch die Aufsichtsbehörde genehmigt am 18. Juli 2014. Ausgefertigt am: 22. Juli 2014

Prof. Ralf Niebergall, Präsident

# MUT ZUR LÜCKE braucht es überall



*Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt fördert Architektenwettbewerbe im Rahmen der Initiative MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM zum vierten Mal. Kommunen sollen bis zum 1. September 2014 ihr Interesse zur Teilnahme bekunden.*

„Die Bilanz der dritten Staffel der Wettbewerbe MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM ist positiv und ermutigend: Das hat uns bewogen, ausgewählten Städten erneut Fördermittel für die Durchführung von Architektenwettbewerben zur Verfügung zu stellen“, so Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, zum öffentlichen Start der nun bereits zum vierten Mal durch das Land Sachsen-Anhalt unterstützten Architektenwettbewerbe.



Erstmals wird es ein vorgeschaltetes Auswahlverfahren geben. Engagierte und interessierte Gebietskörperschaften können sich noch bis zum 1. September 2014 um eine 100-prozentige Förderung bewerben.

Der Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt Prof. Ralf Niebergall begrüßt die beispielhafte kontinuierliche Förderung des Wettbewerbswesens durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr: „Attraktive Angebote für die Wohnbedürfnisse aller Altersgruppen in moderner Architektur, die sich rücksichtsvoll in historische Stadträume einfügt, steigern Lebendigkeit und Urbanität und sind ein wichtiger Beitrag zur Baukultur in unserem Land.“

Die Architektenkammer koordiniert wie in den vergangenen Jahren die Verfahren. Die Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten Sachsen-Anhalts sind eingeladen, sich dem Leistungswettbewerb zu stellen. Wer Mitglied oder Absolvent ist, mit kreativen Ideen Impulse für ein zeitgemäßes Weiterbauen Sachsen-Anhalts setzen will, kann sich für eine Teilnahme an den Verfahren bereits bei der Architektenkammer ([info@ak-lsa.de](mailto:info@ak-lsa.de)) vormerken lassen.

Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass Ende Oktober 2014 feststeht, welche Städte Fördermittel für die Durchführung der Architektenwettbewerbe erhalten werden. ■ ph

Alle Informationen zum Interessenbekundungsverfahren der Städte und zum weiteren Verlauf der vierten Staffel MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM unter [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)>>aktuelles.

Erste Grundsteinlegung nach der dritten Staffel MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM im Juni 2014 in Lutherstadt Wittenberg: Am 2. Juli 2013 hatte die Jury den Architekten Leuschner, Gänsicke, Beinhoff den ersten Preis zuerkannt, der nun von der Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft mbH realisiert wird. v.l.n.r. Bauminister Thomas Webel, Rando Gießmann (WIWOG), Oberbürgermeister Eckhard Naumann, Uwe Gänsicke



## MUT ZU NEUEM! in Halle (Saale)

Noch ehe die vierte Staffel der Architektenwettbewerbe MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM startet, werden die aktuellen Preisträgerarbeiten in einer Wanderausstellung gezeigt. Bis zum 28. August 2014 sind sie in Halle (Saale) zu sehen. Während des Ausstellungszeitraumes gibt es eine Veranstaltung mit dem Titel „MUT ZU NEUEM! Lückenschlüsse aktuell: Beispiele aus Halle (Saale) und Ergebnisse der Architektenwettbewerbe MUT ZUR LÜCKE“. Gemeinsam mit dem Architekturkreis Halle e.V. und in Zusammenarbeit mit dem Bauverein Halle & Leuna eG sowie der Stadt Halle (Saale) lädt die Architektenkammer am Mittwoch, den 20. August 2014, auf die Baustelle Mittelstraße 17-18, ein Lückenschluss in der Innenstadt, ein.

Der Abend beginnt mit einer Baustellenbegehung, im Anschluss folgen Vorträge und Gespräche, unter anderem mit Guido Schwarzendahl, Vorstand Bauverein Halle & Leuna eG, Lars Loebner, Fachbereichsleiter Planen, Stadt Halle (Saale), Hans-Otto Brambach, Freier Architekt und Vorsitzender des Architekturkreises Halle e.V., Guido Großmann, Freier Architekt und MUT-ZUR-LÜCKE-Preisträger, sowie mit dem Büro snarq architekten. Informationen folgen per Mitglieder-E-Mail und auf [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de) ■ ne

MUT ZU NEUEM! Lückenschlüsse aktuell:

Beispiele aus Halle (Saale) und Ergebnisse der Architektenwettbewerbe MUT ZUR LÜCKE

Termin: Mittwoch, 20. August 2014, 18:00 Uhr

Ort: Baustelle Mittelstraße 17-18, Halle (Saale)

MUT ZUR LÜCKE – MUT ZU NEUEM: Wanderausstellung

Ausstellung: bis 28. August 2014, montags bis freitags 8:00

bis 18:00 Uhr, samstags 8:00 bis 12:00 Uhr

Ort: Ratshof, 4. Etage, Marktplatz 1, Halle (Saale)



Veranstaltungsort: Die Baustelle in der Mittelstraße in der halle-schen Innenstadt. Es entstehen hier in Mischung aus Alt und Neu Wohnungen und Gewerbeeinheiten.

## „Tag der Architektur“: Vielfalt, die bewegt

Gewerbebau oder Gutshaus, Forschungseinrichtung und Fahrzeughalle, Badehaus sowie Baustelle: Das sachsen-anhaltische Programm am 28. und 29. Juni zum „Tag der Architektur“ war vielseitig und Grund für mehr als 2.000 Besucher, sich auf den Weg zu machen, um die Besichtigungsangebote zu nutzen.

Architekten, Fachpublikum, Bauherren und Architekturinteressierte kamen beim Blick hinter die Kulissen an 30 Stationen ins Gespräch. Das Wochenende stand bundesweit unter dem Motto „Architektur bewegt“ und bot die nicht alltägliche Möglichkeit des Austauschs von Erfahrungen und Anregungen. Die gute Besucherresonanz, die an vergangene Jahre anknüpfen konnte, zeigte: Der „Tag der Architektur“ ist für viele Menschen eine feste Größe im

Kalender. Die Medienaufmerksamkeit war entsprechend hoch: Zeitungsartikel erschienen, Fernsehbeiträge wurden ausgestrahlt.

**Das Wochenende bot für jeden etwas – einige Beispiele:** 800 Magdeburger nutzten die Gelegenheit, im „Katharinenturm“, dem einstigen „Haus der Lehrer“ (OBERMEYER Planen + Beraten GmbH, Magdeburg), die moderne mit bodentiefen Fenstern ausgestattete Konferenzetage zu besichtigen. Zu den am stärksten frequentierten Objekten gehörte in diesem Jahr das Rittergut von Barby in Loburg (Dr. Ribbert Saalman + Partner Architekten, BDA, Magdeburg). Mehr als 150 Besucher schauten sich die Sanierung des alten Gutshauses und das benachbarte neue

Café an. Auch im Vitanas Pflege- und Demenzzentrum in Magdeburg herrschte großer Andrang. Die ehemalige Reichsbahndirektion wurde vom Magdeburger Architekturbüro Kossel und Partner umgebaut.

Das Thema Energie lockte 80 Interessierte nach Halle (Saale) zur St. Franziskus-Grundschule. Hier stellte das Magdeburger Büro STEINBLOCK architekten die erste Passivhausschule Sachsens vor. 50 Besucher führte Werner Ehrich, Architekt und Zimmermann aus Kleinkorbetha, durch ein ökologisch saniertes und denkmalgeschütztes Lehmwellerhaus in Kriechau.

Natürlich fehlten die Neuen Meisterhäuser in Dessau-Roßlau (Bruno Fioretti Marquez Architekten, Berlin) nicht im Programm. Zudem boten Stadt und Gestaltungsbeirat eine „Architektour“ mit mehreren Stationen an.

**Eine Ausnahme:** Auch wenn es ihn in diesem Jahr offiziell nicht gab, im altmärkischen Winterfeld lud die ALTMARK Architekten + Ingenieure GmbH zum „Tag des offenen Architekturbüros“ ein. Sven Rühlmann und sein Team begrüßten Bauherren, Fachplaner und auch Schüler aus der Region, die sich über die Arbeitsfelder von Architekten und Ingenieuren informierten.

**Ausblick auf 2015:** Im nächsten Jahr begeht der „Tag der Architektur“ seinen 20. Geburtstag, ein Ereignis, das bundesweit gefeiert wird. Schon jetzt können sich Architekten mit Objekten oder mit Vorschlägen registrieren lassen, wenn sie das Programm mitgestalten möchten (presse@ak-isa.de). Der „Tag des offenen Architekturbüros“ soll wieder stattfinden – damit auch im Juni 2015 Architektur im wahrsten Sinne des Wortes bewegt. ■ne

### HINWEIS

Informationen zu den Objekten sowie den am „Tag der Architektur 2014“ beteiligten Architekten und Bauherren auf [www.architekturtourismus.de](http://www.architekturtourismus.de)



Eindrücke vom „Tag der Architektur“: Feuerwehrgerätehaus, Magdeburg; Schulungsgebäude in Halle (Saale); Rittergut in Loburg; Verwaltungs- und Logistikzentrum, Magdeburg; Badehaus in Stolberg; Campus Technicus in Bernburg; Alte Apotheke in Köthen; Logistikhalle in Osterweddingen; Wohnhaus „MOVIT 60+“, Magdeburg; Neue Meisterhäuser in Dessau-Roßlau

Fotos: Jörg Domaschka, Matthias Dreßler, Birgit Elzner, Martin Betsche, Karin Klima, Petra Heise (2), Michael Zimmer, Nancy Eggeling, Peggy Mumme

## Sommerreisen

Wer sich über die vielfältige Architektur Sachsen-Anhalts informieren möchte, kann das in den kommenden Sommerwochen in Wernigerode und in Quedlinburg. In den von Touristen besonders frequentierten Harzstädten werden gleichermaßen Tradition und Moderne mit der Ausstellung ARCHITEKTTOUREN präsentiert. Informationen über geplante Veranstaltungen im Ausstellungszeitraum sind unter [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de) >>veranstaltungskalender zu finden.

**ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren und Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013**

Ausstellung: bis 7. August 2014; 12. bis 19. August 2014

Ort: Remise des Kunst- und Kulturvereins, Marktstraße 1, Wernigerode

Ausstellung: 21. August bis 14. September 2014

Ort: Wipertikirche, Wipertstraße 5, Quedlinburg



Ausstellungsort im Juni 2014: das Zentrum Taufe in Lutherstadt Eisleben. Am 30. Juni fand dort der „Dialog Baukultur – Bauen im Erbe“ statt.

## Architektengesetz novelliert

**Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 13 vom 30. Juni 2014, S. 350**

Gesetz über die Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen im Land Sachsen-Anhalt

Artikel 9: Änderung des Architektengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt

2012 ist auf Bundesebene das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz in Kraft getreten. Das Gesetz erleichtert Fachkräften mit einem außerhalb der EU erlernten Beruf den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt. Für einen Teil der gesetzlichen Regelungen zur beruflichen Anerkennung von Abschlüssen sind die Länder zuständig. Die Architektenkammer war in Sachsen-Anhalt in diesen Prozess involviert und machte sich dafür stark, dass das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz des Landes nicht für Architekten

und Stadtplaner anzuwenden sei. Sie argumentierte, dass der Zugang zum Beruf – auch mit ausländischen Abschlüssen – bereits klar und umfassend geregelt sei. Der Gesetzgeber folgte dieser Auffassung nicht.

Berücksichtigt wurde im Gesetz die Hauptforderung der Kammer, dass „hinsichtlich des Antrages auf Eintragung in die Architekten- und Stadtplanerliste die Vorschriften des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes Sachsen-Anhalt für reglementierte Berufe mit der Maßgabe anzuwenden (sein), dass wesentliche Unterschiede (...) ausschließlich durch das Ablegen einer Eignungsprüfung im Inland ausgeglichen werden können.“

Somit reicht der Nachweis einschlägiger Berufserfahrung nicht aus, um die Titel Architekt, Innenarchitekt, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner zu führen. ■ne



# Energieeinsparverordnung 2014 in Kraft

## Die wichtigsten Änderungen

Die Zweite Verordnung zur Änderung der Energieeinsparverordnung (EnEV) ist am 1. Mai 2014 in Kraft getreten. Hier ein Überblick der wesentlichen Neuerungen:

- Bei der Erstellung von Energieausweisen ist es nunmehr zwingend erforderlich, Registriernummern in die Energieausweise einzutragen. Das Deutsche Institut für Bautechnik ist als vorläufige Registrierstelle benannt und vergibt diese auf Antrag über eine eigene Homepage [www.dibt.de](http://www.dibt.de). Dafür sind über einen Nutzeraccount vom Ausweisersteller bzw. vom Klimaanlagen-Inspekteur die erforderlichen Daten einzugeben, deren Vollständigkeit anschließend überprüft wird. Danach erfolgt die Vergabe der jeweiligen Registriernummer. Alle über das Nutzerkonto eingegebenen Daten unterliegen dem Datenschutz.

- Eingeführt wurde die Pflicht zur Übergabe des Energieausweises an den Käufer/neuen Mieter und die Verdeutlichung der bestehenden Pflicht zur Vorlage des Energieausweises gegenüber dem potenziellen Käufer oder Mieter bei der Besichtigung sowie die Ausweitung der Ausgangspflichten von Energieausweisen.

- Neu sind die Energieeffizienzklassen (Klassen A+ bis H). Von der Pflicht zur Angabe der Effizienzklasse in Immobilienanzeigen sind allerdings nur neue Energieausweise für Wohngebäude mit Ausstellung ab dem 1. Mai 2014 betroffen.

- Neu ist ebenfalls die Einführung unabhängiger Stichprobenkontrollen durch die Länder für Energieausweise und Berichte über die Inspektion von Klimaanlagen (gemäß EU-Vorgabe). Die Art der Umsetzung dieser Kontrollen obliegt den Bundesländern.

- Erfolgt sind die Einführung eines vereinfachten Verfahrens für den Wohnungsbau sowie Änderungen bei den Anforderungen an Gebäudeerweiterungen.

- Erst ab Januar 2016 erfolgt die Anhebung der energetischen Anforderungen an Neubauten um durchschnittlich 25 Prozent des zulässigen Jahresprimärenergiebedarfs und um durchschnittlich 20 Prozent bei der Wärmedämmung der Gebäudehülle. Zu beachten ist, dass für wesentliche Maßnahmen die Fristen für Termine in der Verordnung geregelt sind.

## Fortbildungsangebote

Klimaschutz und Energieeffizienz werden auch im zweiten Halbjahr 2014 eine große Rolle im Fortbildungsprogramm der Architektenkammer Sachsen-Anhalt spielen.

In Planung sind zwei Fachtagungen: „Investition in Bildung“ im Oktober 2014 in Halle (Saale) sowie „Energetische Stadtanierung“ im November 2014 in Magdeburg. Best-Practice-Beispiele aus Sachsen-Anhalt stehen im Dezember 2014 im Mittelpunkt einer Fortbildungsveranstaltung zum energieeffizienten Bauen.

■ ch/ne

## HINWEIS

Das Fortbildungsprogramm 2-2014 wird im August veröffentlicht. Informationen folgen auf [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de) sowie per E-Mail.

## Termine

Termin	Ort	Veranstaltung/Titel
<b>Veranstaltungen</b>		
bis 7. August und vom 12. bis 19. August 2014	Wernigerode	ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren und Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013
20. August 2014	Halle (Saale)	MUT ZU NEUEM! Lückenschlüsse aktuell: Beispiele aus Halle (Saale) und Ergebnisse der Architektenwettbewerbe MUT ZUR LÜCKE
bis 28. August 2014	Halle (Saale)	Wanderausstellung MUT ZUR LÜCKE - MUT ZU NEUEM
21. August bis 14. September 2014	Quedlinburg	ARCHITEKTTOUREN durch Sachsen-Anhalt – 100 Bauten aus 1000 Jahren und Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2013
ab 28. August 2014	Oschersleben (Bode)	Wanderausstellung MUT ZUR LÜCKE - MUT ZU NEUEM

Alle Informationen zu den Veranstaltungen: [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)